

Jalousiesteuerung GFU004 im Unterputzgehäuse

GFU004

Bedienungsanleitung

1. Allgemeines

Die Steuerung **GFU004** ist eine Jalousiesteuerung für Unterputzmontage. Sie hat Anschlüsse für zwei externe Taster, den Rohrmotor und für den Netzanschluss. Die Bedienung und Einrichtung der Steuerung erfolgt durch Bedientaster, Funksender, Funksensoren für Sonne, Wind, Regen und Service und einem internen Programmieraster. Damit die Steuerung auf einen Funksender reagieren kann, muss der Funkcode des betreffenden Senders eingelernt werden. In der Steuerung ist ein 433MHz-Funkempfänger und ein Näherungsdetektor, der zum Einlernen benötigt wird, integriert. Bei der Montage muss darauf geachtet werden, dass fest installierte Sender mindestens 2 m von der Empfangsantenne entfernt sind.

Weiterhin haben Sie die Möglichkeit, einen Schalter mit zwei Taster- oder Schalterfunktionen für ein gezieltes „Ein- und Ausschalten“ anzuschließen. Diese Taster müssen potentialfrei sein. Sie dürfen keinesfalls 230 V über diese Tastereingänge einspeisen! Die Steuerung würde hierdurch zerstört werden.

Bei der Programmierung werden von der Steuerung verschiedene Signaltöne ausgegeben.

1.1 Bedienung durch Taster und Sender mit zwei Tasten.

Zustand der Steuerung	Betätigte Taste	Reaktion der Steuerung
Hochfahren	AUF (ca. 1,5 bis 2 Sek.)	Jalousie fährt in Selbsthaltung bis zur oberen Endlage AUF/EIN
Ausfahren	ZU (ca. 1,5 bis 2 Sek.)	Jalousie fährt in Selbsthaltung bis zur unteren Endlage oder bis zum Ablauf einer gelernten Zeit (Werkseinstellung = 90 Sek.)
Stop	Gegentaste zur Fahrtrichtung (ca. 0,5 bis 1 Sek.)	Jalousie wird mit Betätigung der Gegentaste sofort gestoppt
Weiterfahren	Mehmaliges Betätigen der Fahrtrichtungstaste	Die Fahrbewegung wird ohne Unterbrechung fortgesetzt
Lamellen „ÖFFNEN“	AUF (ca. 0,2 bis < 1 Sek.)	Eine kurze Betätigung der Taste verstellt den Lamellen-Aufstellwinkel
Lamellen „SCHLIESSEN“	AB (ca. 0,2 bis < 1 Sek.)	Eine kurze Betätigung dreht den Lamellenvorhang in Richtung schließen

Die Zuordnung der Sender-Tasten zu den Steuerungsbefehlen wird vom Benutzer beim Lernen festgelegt.

1.2 Externe Taster

An die Eingänge In1 (AUF) und In2 (ZU) können zwei externe Taster angeschlossen werden. Die Funktion der externen Taster ist dabei identisch mit den Funksender-Tasten. Die Jalousiesteuerung kann auch direkt mit den externen Tastern programmiert werden. Hierfür muss der weiße Taster an der Steuerung für 3 Sek. betätigt werden, danach ertönt der Ton für die Aktivierung des Lernbetriebs. Bei gleichzeitiger Bedienung von Funk und externen Tastern wird immer der Befehl ausgeführt, der zuerst an der Steuerung ausgelöst wird.

1.3 Sperren des Lernmodus

Aus Sicherheitsgründen ist das Einlernen der Steuerung nur in den ersten 30 Minuten nach dem Einschalten der Netzspannung möglich. Danach verriegelt die Steuerung das Lernen. Unbefugte können danach nicht die Einstellung der Steuerung verändern. Soll an der Einstellung der Steuerung eine Veränderung vorgenommen werden, so ist die Netzspannung kurzzeitig aus und wieder einzuschalten.

2. Lernbetrieb, Einrichten der Steuerung

- Es können drei verschiedene Sender gelernt werden. Die Steuerung kann damit Mitglied in drei voneinander unabhängigen Gruppen sein. Wenn bereits drei Sender gelernt sind und man versucht einen vierten Sender zu lernen, so wird der vierte Sender abgespeichert und dafür der letzte Sender gelöscht.
- Wird versucht, einen Sender einzulernen, dessen Funkcode bereits gelernt wurde, so wird das Lernen verweigert und es ertönen viele schnell aufeinander folgende kurze Töne. Die Steuerung erwartet einen anderen Funkcode.
- Wird der Lernmodus aktiviert und erfolgt danach für 30 Sekunden keine Eingabe, so wird das Lernen abgebrochen. Es ertönen sechs Signaltöne und die Steuerung kehrt in den Normalbetrieb zurück.
- Es können nur alle gelernten Funkcodes zusammen gelöscht werden. Dabei wird auch die Zuordnung der Motorlaufrichtung zu den Relais auf die Grundeinstellung zurückgesetzt.

- Es können für den Empfang der Sensoren zwei voneinander verschiedene Funkcodes gelernt werden.
- Wird ein dritter Sensor eingelernt, so wird der Zweite überschrieben.

2.1 Lernen eines Senders

Die Reihenfolge der Befehle eines Senders ist festgelegt.

Erste Eingabe einer Sendetaste erhält die Funktion AUF, zweite Eingabe einer Sendetaste erhält die Funktion ZU.

1. Der Sender, der gelernt werden soll, wird unmittelbar an die Empfangsantenne gehalten und solange eine Taste betätigt, bis nach ca. 3 Sekunden ein Signalton ausgegeben wird. Die Steuerung ist in den Lernmodus gewechselt.
2. Den Sender weiterhin an die Empfangsantenne halten und die Taste für den AUF-Befehl kurz betätigen. Dabei wird der Funkcode gelernt und es ertönt ein Signalton als Bestätigung. Die Steuerung ist danach wieder im Normalbetrieb.

2.2 Löschen der gelernten Sender

1. Ein beliebiger Sender wird unmittelbar an die Empfangsantenne gehalten und solange betätigt, bis nach ca. 3 Sekunden ein Signalton ausgegeben wird. Die Steuerung ist in den Lernmodus/ Löschmodus gewechselt.
2. Der Sender wird unmittelbar an die Empfangsantenne gehalten und eine beliebige Taste am Sender wird solange betätigt, bis nach ca. 5 Sekunden ein langer Signalton ausgegeben wird. Dabei werden alle gespeicherten Funkcodes, auch die Funkcodes der Sensoren, gelöscht. Die Steuerung ist danach wieder im Normalbetrieb.

2.3 Vertauschen der Relaiszuordnung

1. Ein beliebiger Sender wird unmittelbar an die Empfangsantenne gehalten und solange betätigt, bis nach ca. 3 Sekunden ein Signalton ausgegeben wird. Die Steuerung ist in den Lernmodus gewechselt.
2. Der Sender wird ca. 1 m von der Empfangsantenne entfernt und **einmal** betätigt. Ein Signalton ertönt.
3. Der Sender wird unmittelbar an die Empfangsantenne gehalten und betätigt. Die Zuordnung der Relais zu den Laufrichtungen AUF und ZU wird getauscht und es ertönt ein Signalton. Die Einstellung wird gespeichert und die Steuerung ist danach wieder im Normalbetrieb.

2.4 Lernen der Motorlaufzeiten und der Lamellen-Anstellwinkel

1. Netzspannung ab- und wieder einschalten (30 Minuten Zeit!)
2. Handsender direkt an die Antenne der Steuerung halten und einen Taster für ca. 3 Sek. gedrückt halten bis ein Signalton hörbar ist (langer Ton). Soll die Steuerung direkt eingestellt werden, muss hierfür der weiße Taster an der Steuerung für ca. 3 Sek. gedrückt werden.
3. **WICHTIG!** Handsender **mindestens 2 Meter** von der Steuerung entfernt halten.
4. Mit der gedrückt gehaltenen AUF-Taste (oder ext. Taster In1) die Jalousie komplett einfahren.
5. Bei Erreichen der oberen Endlage die Taste ZU (oder ext. Taster In2) kurz betätigen.
6. Dann die Taste ZU (oder ext. Taster In2) für ca. 2 Sek. betätigen — die Jalousie fährt automatisch nach unten.
7. Bei Erreichen der unteren oder gewünschten Endlage die Taste AUF kurz betätigen.
8. Die Steuerung wechselt nun in den Lernbetrieb für den Lamellen-Anstellwinkel.
9. Durch kurzes Betätigen der Tasten AUF/ZU (oder ext. Taster In1/In2) den gewünschten Winkel einstellen.
10. Den Handsender wieder direkt an die Antenne der Steuerung halten und eine Taste für ca. 3 Sek. gedrückt halten (oder den weißen Taster direkt an der Steuerung für ca. 3 Sek. gedrückt halten).
11. Danach sind Laufzeit und Lamellen-Winkel eingelernt und abgespeichert.

2.5 Lamellen-Anstellwinkel nachträglich verändern

1. Netzspannung ab- und wieder einschalten (30 Minuten Zeit!)
2. Jalousie nach unten in die Endlage mit der Taste ZU (oder ext. Taster In2) fahren.
3. Handsender direkt an die Antenne halten und eine Taste für ca. 3 Sek. gedrückt halten bis ein Signalton hörbar ist (langer Ton).
4. **WICHTIG!** Handsender **mindestens 2 Meter** von der Steuerung entfernt halten.
5. Durch kurzes Betätigen der Tasten AUF/ZU (oder ext. Taster In1/In2) den gewünschten Winkel einstellen.
6. Den Handsender wieder direkt an die Antenne der Steuerung halten und eine Taste für ca. 3 Sek. gedrückt halten (oder den weißen Taster direkt an der Steuerung für ca. 3 Sek. gedrückt halten).

2.6 Funksensoren

Die Steuerung kann die Funkcodierung von zwei verschiedenen Sensoren lernen. Wurde eine Sensorcodierung gelernt, so reagiert die Steuerung auf die Befehle Sonne, Abenddämmerung, Wind, Regen und Service von Sensoren, die diese Codierung besitzen.

- Wird „Sonne zu hell“ empfangen und ist die Sonnenautomatik eingeschaltet, so wird ein Ausfahrbefehl ausgelöst. Wird bei eingeschalteter Sonnenautomatik der Befehl „Sonne dunkel“ empfangen, so wird ein Einfahrbefehl ausgelöst.
- Wird Wind oder Service empfangen, so wird ein Einfahrbefehl ausgelöst und jeweils eine Sperrzeit gestartet. Während der Sperrzeit ist keine Bedienung mehr möglich. Sonnen- und Dämmerungssensor sind gesperrt.
- Wird Regen empfangen, so wird ein Einfahrbefehl ausgelöst und eine Sperrzeit gestartet. Solange die Sperrzeit läuft, sind der Sonnen- und Dämmerungssensor gesperrt. Durch die Steuerungsgänge und die Handsender kann weiterhin manuell bedient werden. Auf Regenmeldungen wird erst dann wieder reagiert, wenn die Sperrzeit abgelaufen ist.

Achtung! Manuelle Bedienung der Steuerung hat Priorität vor Sonnenautomatik-Betrieb.

- Jeder manuelle Bedienbefehl der Steuerung unterbricht den Automatikbetrieb mit Sonnen- und Dämmerungssensoren. Die Sonnenautomatik ist wieder aktiv, wenn die Jalousie weder vollständig eingefahren ist (die gelernte Motorlaufzeit bzw. die feste Laufzeit von 90 Sekunden muss abgelaufen sein).
- Wurde ein Handsender (z.B. GF0004) mit den Sonderfunktionen „Sonnenautomatik sperren/freigeben“ in einen Speicherplatz für Sensoren eingelernt, so kann die Sonnenautomatik, unabhängig der vorherigen Bedienung, durch Funkbefehl gesperrt bzw. wieder freigegeben werden. Diese Sonderbefehle haben keine aufhebende Wirkung auf ausgelöste Sperrzeiten.

Achtung! Nach dem Einschalten der Netzspannung, sind die Sensoren zunächst freigegeben.

2.7 Lernen eines Funksensors

1. Ein beliebiger Sender wird unmittelbar an die Empfangsantenne gehalten und solange betätigt, bis nach ca. 3 Sekunden ein Signalton ausgegeben wird. Die Steuerung ist im Lernmodus.
2. Der Sensor, dessen Funkcode gelernt werden soll, wird betätigt und es ertönt ein Signalton. Die Steuerung wechselt danach automatisch in den Normalbetrieb.

2.8 Löschen eines Funksensors

Ein einzelner Funkcode ist nicht löschtbar. Siehe „Löschen der gelernten Sender“.

2.9 Werkseinstellung

Im Auslieferungszustand ist der GEIGER Code eingestellt.

Beim ersten Einlernen eines neuen Funkcodes wird der GEIGER Code mit dem Sendercode überschrieben. Hierzu eine individuelle Codierung am Handsender per DIP-Schalter einstellen (siehe Bedienungsanleitung des Handsenders).

3. Signaltöne der Steuerung und Fehlerdiagnose

1 langer Ton und 1 kurzer Ton	Einschaltmeldung nach Einschalten der Netzspannung.
1 langer Ton	Lernbetrieb wurde aktiviert.
1 langer Ton	Ein Funkcode wurde gelernt und gespeichert.
Schnell folgende kurze Töne	Fehlermeldung: Der Funkcode der gelernt werden sollte ist bereits vergeben.
6 Töne	Fehlermeldung: Das Lernen wurde abgebrochen, weil die Zeit abgelaufen ist.
1 sehr langer Ton	Alle Funkcodes wurden gelöscht.
1 langer Ton	Die Zuordnung der Relais zu den Laufrichtungen ZU und AUF wurde getauscht.
Steuerung meldet S-O-S	Fehlermeldung: Speichern nicht möglich, da Speicherbaustein defekt. Steuerung muss zur Reparatur.
Kurze Töne im Abstand von ca. 500 ms	Fehlermeldung: Daten im Speicherbaustein gingen verloren. Steuerung neu einlernen. Wenn der Fehler wieder auftritt, muss die Steuerung zur Reparatur.

4. Technische Daten GFU004

Versorgungsspannung	230 V (+/-10%) / 50 Hz
Motorlaufzeit	Einfahren 140 Sek. + 15 Sek. Reserve / Ausfahren 140 Sek.
Zwischenstopp	5 - 140 Sek. lernbar aus Pos. „Eingefahren / Motorlaufzeit abgelaufen“
Relais Schaltströme (resistiv)	3 A
Schutzart	IP 00
Maße	ca. 52 x 47 x 27 mm

Technische Änderungen vorbehalten

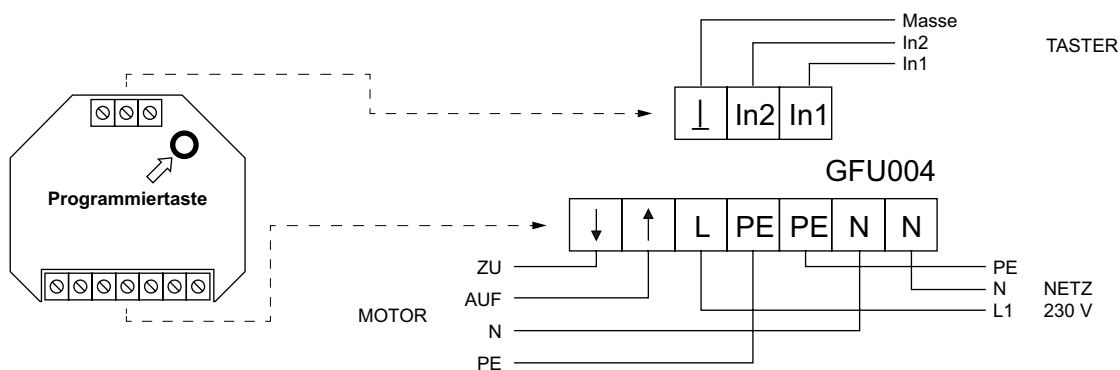


5. Konformitätserklärung

Die Konformitätserklärung zu diesem Gerät finden Sie unter: www.geiger.de

6. Anschlussplan

Diese Taster müssen potentialfrei sein. Sie dürfen keinesfalls 230 V über diese Tastereingänge einspeisen! Die Steuerung würde hierdurch zerstört werden.



7. Entsorgungshinweis

Entsorgung von Verpackungsmaterialien

Verpackungsmaterialien sind Rohstoffe und somit wieder verwendbar. Bitte führen Sie diese im Interesse des Umweltschutzes einer ordnungsgemäßen Entsorgung zu!

Entsorgung von elektrischen und elektronischen Geräten

Elektronik-Geräte und Batterien dürfen gemäß EU-Richtlinien nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Für die Rückgabe nutzen Sie bitte die Ihnen zur Verfügung stehenden länderspezifischen Rückgabe- und Sammelsysteme.

DE

Bei technischen Fragen steht Ihnen unser Service-Team unter +49 (0) 7142 938 333 gerne zur Verfügung.

GEIGER
ANTRIEBSTECHNIK

Gerhard Geiger GmbH & Co. KG
Schleifmühle 6 | D-74321 Bietigheim-Bissingen
T +49 (0) 7142 9380 | F +49 (0) 7142 938 230
info@geiger.de | www.geiger.de

